



Das Hilfeende: von Abbrüchen und Aufbrüchen

Tagung „Von Care-Leavern lernen! Übergänge junger Menschen aus stationären Erziehungshilfen“

Dr. Kristin Teuber, SOS-Kinderdorf e.V.
17. September 2015, Berlin



**SOS
KINDERDORF**

- Was verbinden Sie mit dem Ende einer stationären Erziehungshilfe?
 - _ geregelt und geplant oder unvorhergesehen
 - _ Verabschieden und Abschiednehmen
 - _ Ist mit 18 ist alles zu Ende?

- Was verbinden Sie mit Abbrüchen?
 - _ gescheitert oder nur ungewohnt
 - _ Wer bricht was ab und warum?
 - _ Was hat nicht zusammen gepasst?

- Was verbinden Sie mit Aufbruch?
 - _ Aufbruch wohin?
 - _ Motivation: auf und davon
 - _ ...

- Was haben Fachkräfte mit Blick auf das Hilfeende, auf Abbrüche und Aufbrüche zu bedenken?

- ... nicht nur ein Stichtag, sondern ein Prozess von längerer Dauer
- ... und das Hilfeplangespräch: Weichen für die Zukunft stellen?
- ... und der Auszug rufen ambivalente Gefühle hervor
meistens mit Freude, aber auch Ängsten und Befürchtungen verbunden
nur selten ausschließlich positiv bewertet

- **Welche Themen begleiten Care-Leaver zum Hilfeende?**
 - _ Perspektive und Einschätzung eigener Fähigkeiten
Was erwartet mich? Werde ich es schaffen?

 - _ Frage nach dem Zeitpunkt und der subjektiven Bereitschaft
 - > „Ich war nicht bereit“
 - > „Es steht an, dass ich ausziehe“
 - > „Es wird höchste Zeit für mich“

 - _ Mitsprache zwischen freier Entscheidung und Zwang von außen

 - _ einen eigenen Lebensentwurf entwickeln mit allen Ambivalenzen und Widersprüchen, die damit verbunden sind

 - _ ...

- **Abbrüche verschiedener Art:**
Beziehungsabbruch, Maßnahmeabbruch, Ausbildungsabbruch, innerer Rückzug...
- **Was erhöht das Abbruchrisiko?** (Studie „Abbrüche in Erziehungshilfen ABIE. Ziegler, Tornow 2012)
 - _ hohes Maß an Fremdbestimmung und Kontrolle
 - _ Druck und Angst vor anderen Jugendlichen
 - _ hohe familiäre Belastung und prekäre Lebenssituationen
 - _ hohes Aufnahmealter und geringe Akzeptanz der Hilfe
 - _ als unpassend empfundene Hilfe
- **Wohin nach dem Abbruch einer Hilfe?**
 - _ zu den Eltern, zu Freunden, andere Hilfeform...
 - _ in die Obdachlosigkeit (hohe Dunkelziffer)
- **Was senkt das Abbruchrisiko?**
 - _ weit reichende Beteiligungsmöglichkeiten
 - _ Erleben von Zugehörigkeit
 - _ Erleben von Selbstwirksamkeit
 - _ ...

- Ob das Hilfeende einen Aufbruch einleitet, hängt ab von ...
 - _ subjektiven Bewältigungsstrategien
 - _ der institutionellen Unterstützung auf dem Weg in die Eigenständigkeit
 - _ ...

- Der Aufbruch in ein eigenständiges Leben gelingt am ehesten, wenn Care-Leaver ...
 - _ Stabilität und Kontinuität im Hilfesystem und in ihren sozialen Beziehungen vorfinden,
 - _ die Gelegenheit erhalten, während des Übergangsprozesses auf für sie wichtige WegbegleiterInnen zurückzugreifen
 - _ ...

- Der Aufbruch mündet in eine stabile Lebensführung, wenn Care-Leaver...
 - _ in ihrer Persönlichkeitsentwicklung über das Hilfeende hinaus gestärkt werden
 - _ wenn sie Perspektiven haben und ihr eigener Lebensentwurf unterstützt wird
 - _ wenn sie mit Zuversicht ins Leben blicken können
 - _ ...



Vielen Dank!

Und was denken Sie?